

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich 2.1 Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	201 Sozialamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Bärbel Mittelmann +49 202 563 5326 baerbel.mittelmann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	05.11.2025
	Drucks.-Nr.:	VO/0918/25 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
28.01.2026	Gesundheits-, Alters- und Pflegekonferenz	Empfehlung/Anhörung
03.02.2026	Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Inklusion	Empfehlung/Anhörung
19.02.2026	Haupt- und Personalausschuss	Empfehlung/Anhörung
23.02.2026	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Auflösung des Beratungsnetzwerkes Pflege		

Grund der Vorlage

Im Jahr 2009 wurde eine Kooperationsvereinbarung zur Gründung eines Beratungsnetzwerkes Pflege von diversen Trägern und Einrichtungen der Pflege abgeschlossen. Das Beratungsnetzwerk ist seit vielen Jahren inaktiv. Es ist erforderlich, die Auflösung offiziell zu beschließen. Zudem muss die Verwendung des Restvermögens in Höhe von rd. 11.000 € geregelt werden.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Auflösung des Beratungsnetzwerkes Pflege und legt fest, dass das Restvermögen für Veranstaltungen zum Thema Pflege verwendet wird. In der Zwischenzeit wird ein Bewahrkonto eingerichtet.

Unterschrift

Annette Berg

Begründung

Im Jahr 2009 wurde eine Kooperationsvereinbarung mit vielen Trägern und Einrichtungen der Pflege abgeschlossen. Ziel dieser Vereinbarung war es, trägerunabhängige

Pflegeberatungsangebote dezentral und somit wohnortnah zu schaffen. Mitarbeiter*innen der Beteiligten wurden für diese Beratung geschult. Es fanden regelmäßig Austauschtreffen sowie Mitgliederversammlungen statt und ein Sprecher*innenrat wurde regelmäßig gewählt. Die rd. 35 Mitglieder zahlten einen Beitrag von 200 € jährlich, der u.a. für Schulungen verwendet wurde. Diese Zahlungen wurden ca. 2012 eingestellt.

Die Trägerschaft lag bei der Gesundheits-, Alters- und Pflegekonferenz. In der Kooperationsvereinbarung ist darüber hinaus festgehalten, dass der Rat der Stadt Wuppertal über eine Verlängerung der Kooperationsvereinbarung entscheiden soll.

Seit 2018 gibt es Bemühungen das Beratungsnetzwerk Pflege aufzulösen. Aufgrund der sinkenden personellen Ressourcen konnte nach dem Kenntnisstand der Fachabteilung des Sozialamtes keine Beratung im Sinne der Kooperation durchgeführt werden. Die Einladungen zu entscheidenden Mitgliederversammlungen in den Jahren 2019 und 2020 erhielt keine Resonanz.

Der damalige Kassenführer hat beim Sozialamt der Stadt Wuppertal angefragt, wie mit dem Restvermögen in Höhe von rd. 11.000 € zu verfahren ist. Die Recherche hat ergeben, dass folgender Weg einzuhalten ist. Die offizielle Auflösung des Beratungsnetzwerk Pflege erfolgt nach der Beratung in der Gesundheits-, Alters- und Pflegekonferenz im Rat der Stadt Wuppertal.

Das Restvermögen kann nach Beschluss des Rates auf ein Bewahrkonto des Sozialamtes überwiesen werden. Es ist vorgesehen, dies für Veranstaltungen zum Thema Pflege zu verwenden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung:

Die Vorlage hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung.